Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2002)

Vorwort: Neubeginn in vielen Teilen
Autor: Jezler, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neubeginn in vielen Teilen

Das Jahr 2002 war geprägt von vielen Neuerungen

- Erstmals seit einem halben Jahrhundert wird die Dauerausstellung komplett neu eingerichtet. Ziel ist die Verwirklichung eines universalhistorischen Museums, in welchem man die Kulturen der Welt und die bernische Geschichte in verständlicher Ordnung durchschreiten kann. Mit der Eröffnung der beiden Ausstellungen «Steinzeit, Kelten, Römer» und «Kunst aus Asien und Ozeanien» hat die neue Ära begonnen.
- In Verbindung mit dieser Neupräsentation wurde ein neues Erscheinungsbild geschaffen. Es verkörpert Nebeneinander und Überlagerung, Höhen und Tiefen der verschiedenen Kulturen.
- Die Direktion wurde den wachsenden Aufgaben angepasst und zählt neu elf Mitglieder. Sie umfasst nun alle Museumsbereiche, nämlich die wissenschaftlichen Abteilungen, die Filiale Schloss Oberhofen, das Marketing, das Sponsoring, die Dienstleistungen und die Verwaltung.
- Nach sechsjähriger Renovationszeit präsentiert sich das Museum in neuer alter Pracht.

Im Jahr 2002 gab es viel Anerkennung

- Das städtische Parlament hat ohne Gegenstimme den Projektierungskredit für den Erweiterungsbau KUBUS/TITAN verabschiedet. Gleiches vollzog auch der Grosse Burgerrat. Nun fehlt nur noch die Zustimmung des Regierungsrats.
- Das Museum durfte den Kulturpreis der Kulturstiftung Armand von Ernst Banquiers entgegennehmen.
- Als hohen Gast durfte das Museum den amerikanischen Justizminister John Ashcroft begrüssen.

2002 *steht für finanzielle Sorgen und breite Unterstützung*

- Einerseits hat das Museum in den letzten beiden Jahren Einnahmen erwirtschaftet, wie nie zuvor.
- Andererseits stiegen auch die Ausgaben: Oft stehen schwer abschätzbare Sanierungsarbeiten an, bevor mit der Einrichtung einer neuen Ausstellung begonnen werden kann.
- In der Aktion «Dumedrück» half uns eine grosse Zahl von Donatoren beim Überwinden der Schwierigkeiten. Partnerschaften mit Firmen, Stiftungen und dem Förderverein halfen bei der Realisierung der ambitiösen Ausstellungs- und Publikationsprojekte.

Insgesamt hält der Höhenflug des Museums an. Innerhalb weniger Jahre haben wir uns ein Renommee über die Landesgrenzen hinaus geschaffen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben enorm viel geleistet.

Peter Jezler, Direktor